

Rohals Versprechen

- Abujin al Raschidjaar [3. Zeichen] (Kämpfer aus Sinoda– Michael SD)
- Aurelia di Tiamant [2. Zeichen] (Scharlatanin aus Chorhop – Julian SD)
- Ragnar Hallarsson (Thorwaler Söldner aus Brabak – Dennis D.)
- Reto von Taladan (Rondrageweiheter aus Albernica – Magnus B.) - **Gruppe verlassen**
- Baalzor´Ngai (Magier aus Andergast – Christian Z.)
- Cordovan von Fasar [1. Zeichen] (Magier aus Fasar – Sascha G.)

Zeitraum: Ingerimm 1020 BF
Ort: Punin, Drakonia
Meisterpersonen:

- Abbadi da Merinal [4. Zeichen]
- Prishya von Garlischgrötz
- Amando da Vanya
- Kodnas Han
- Rohezal
- Rakorium
- Eisenkober
- Salpikon Savertin
- Thomeg Atherion
- Karjunon Silberbraue
- Oswin Pusinske
- Die Blutigen Sieben
- Azaril Schalachkraut
- die Geweihten vom Rabennest
- Elementarmagier von Drakonia
- der Rote Pfeil
- Ruban der Rieslandfahrer
- Raidri Conchobair
- und hunderte weitere NSC´s

Die Gezeichneten haben ihre Familien heimlich von Pervin nach Greifenfurt gebracht. Kurz nach der Ankunft in Greifenfurt verlassen Aurelia und Finwar auf dem Hippogreifen die Stadt in Richtung Thorwal, um Phileasson und Beorn aufzusuchen. Die Verhandlungen mit den beiden Streithähnen (aber die größten Helden Thorwals) verlaufen schwierig – sind aber erfolgreich: auf 12 Drachenschiffen machen sich über 500 Nordmänner und Frauen auf den Weg nach Perricum – um sich dem Kampf gegen Borbarad anzuschließen! Die anderen Helden ruhen sich aus oder verbringen Zeit mit ihren Familien.

01. Ingerimm bis 13. Ingerimm 1020 BF

Die Helden brechen in größerer Gesellschaft (17 Personen) in Richtung Punin auf. Auf den Feldern vor Wehrheim treffen die Gezeichneten auf viele tausende Flüchtlinge. Diese werfen ihnen vor Tobrien im Stich gelassen zu haben. Ohne größere Zwischenfälle erreicht die Gemeinschaft Gareth – wo der 4. Gezeichnete Abbadi zu ihnen stößt. In Festum konnte er mehrere Werber vom Grafen Uriel bestehlen. Über 30 Kusliker Räder übergibt er Aurelia. Es geht weiter gen Punin.

14. Ingerimm

Die Helden treffen kurz vor der Stadt auf 2 Magier, die hart um einen Onixsplitter verhandeln, doch der elenviner Magier gibt ihn nicht her. In der Stadt richten sich die "Helden der Zweitbesetzung" [die Begleiter der Helden] in der Heldenvilla ein – während die Gezeichneten in reservierte Hotelzimmer direkt bei der Akademie einziehen. Am Abend ist ein erstes formloses Treffen angesetzt um sich kennen zu lernen. Die Sicherheitsbestimmungen sind hart und man muss einiges über sich ergehen lassen. Es stellt sich heraus, dass ein Hochstapler als erster

Gezeichneter verkleidet bereits das Konventsgelände betreten hat.

Anwesend ist eine große Zahl an Spektabilitäten, die bereits Kontakt mit den Helden hatten. Teile der schwarzen Gilde zeigen sich offen skeptisch und wollen sich Borbarad anschließen - besonders Puschinske zeigt sich affin. Es stellt sich heraus, dass sich bereits ein Todesfall ereignet hat. Der Magier mit dem Onixsplitter ist gestürzt und sein Stein war verschwunden.

15. Ingerimm

Am nächsten Tag offizielle Eröffnung und erste Vorträge. Erfassung der aktuellen Lage:

-10.000 Mann des Feindes sammeln sich an der Trollpforte.

-Ein Viertel des neuen Reiches ist in Feindeshand

-Die besetzten Landstriche werden verheert und pervertiert

-Der Feind hat das Omegatherium unter Warunk erweckt, jedoch konnte es durch die Kräfte aller 12 Kirchen durch einen Bannfluch besiegt werden. Zuvor hat es jedoch eine Vielzahl an Monstren produziert

Karjunon Silberbraue präsentiert erste Ergebnisse und veröffentlicht die deborbaradianisierten Formeln - stößt jedoch auf Kritik. In einer Pause finden die Helden erneut einen Toten der vergiftet wurde. Nachforschungen zeigen, dass auch er einen Onixstein hatte - der gestohlen wurde. Dämonische Rückstände wurden gefunden. Auf dem Konvent sind neben den Gildenmagiern auch Schamanen, Hexen, Druiden usw da, um zu diskutieren und so kommt es zu einigen interessanten Interaktionen. Raxaan Rabenschwinge zeigt Baal ein wichtiges Symbol für die Zukunft im Kampf gegen Borbarad. Eine Arbeitsgruppe der Rondrakirche wirbt um Anteilnahme unter den anderen Kirchen an der Zwölfgöttertjoste um einen neuen Heerführer zu küren. Die Helden finden den Magier der um die Onixsteine verhandelt hat wieder und decken eine Affäre mit einer von den Pfeilen des Lichtes auf. Tarlisin lässt beide bewachen, Da die Helden glauben dass der Magier schuld an den Unfällen ist. Am Abend erfolgt eine magische Analyse des 1. Zeichen und jede Partei tut ihre Meinung kund.

16. Ingerimm

Arbeitsgruppen zum Thema Sphärologie, Aktivitäten im Limbus und die Wüstenei in Weiden.

Analyse des 2. Zeichen und Arbeitskreis Abujins um die Lage der Tuzaker Akademie zu prüfen. Am Mittag Ankunft der Draconiter um Eternenwacht. Plötzlich taucht ein Karakil auf und wirft Aurelia den Kopf des toten Elfen Avathar Friedenslied vor die Füße und kann mitsamt Reiter unberührt entkommen. Tarlisin offenbart den Helden, dass er das Desiderat sucht welches einen Dschinn der Magie enthält der Borbarad gefährlich werden kann. Der Arbeitskreis Kampf gegen Chimären löst sich schnell auf da die Gilden nur auf das Erbe von Abi Terfas schielen. Die Draconiter offenbaren dass die Magisterin der Magister Haldana von Ilmenstein nur ein Doppelgänger ist und die wahre in drei Tagen ankommt. Phex und Hesindekirche stützen ein Anathama doch die Nandus Kirche sträubt sich.

Abends in der Haupthalle lauschen die Konventsteilnehmer dem Gesang der Bardengruppe "Amber & Gefährten".

17. Ingerimm

Morgens

* Arbeitskreis: Altaia [Robak von Punin]

* Arbeitskreis: Blutige See [Efferdkirche] die Helden geben wichtige Informationen über die Dämonenarchen weiter

Vormittags

*Referat: Borbaradianische Kriegstaktik [Abujin] mäßiger Erfolg doch vor allem Kampfmagier sind jedoch interessiert. Die Helden wissen zu wenig über die genutzten Dämonen

*Referat: Das Wiedererstarken der geschuppten Völker [Rakorium] Wohl ein genialer Vortrag den Leider niemand besucht hat

Nachmittags

*Analyse des Dritten Zeichens [Vertreter der Magieryilden und Kirchen] durch den gleichzeitig stattfindenden Vortrag überschattet. Abnehmendes Interesse an den Zeichen wird deutlich

*Referat: Ein Rohalisches Kernartefakt zur Transspährischen Kommunikation [Cellyana von Khunchom, Aleya Ambareth und Robak von Punin] die Magier haben entdeckt, dass der Onixstein wenn alle Teile versammelt sind eine Verbindung zu Rohal dem Weisen aufbauen kann. Tumult bricht aus, die Magier sind gespalten, denn einige wollen ihre Splitter behalten, andere wollen rohal nicht rufen, doch der Grosteil begrüßt die Vorstellung. Die Gezeichneten bekommen das Einhorn mit Madamal und Mondsteinen verliehen , Cordovan bekommt den Ehrenmagister Titel und das Pentagramm in Arkanium

Abends

*Arbeitskreis: Verwendung des Anchorbar für den Bergbau [Polberra von Brabak]

*Referat: Golgariten, Streiter wider der Nekromantie [Lucardus von Kemet]

*Nanduskonvent: mit Hilfe der Hesinde Obersten und der Stimme des Mondes können die Helden Rumina und ihre Beleiter nach einer hitzigen Debatte überzeugen. Ein Anathama wird in Kürze gesprochen. Freiheit zu fordern und Gefolgschaft zu erzwingen ist nicht der richtige Weg der Kirche

Sonstiges: Anfeindungen Tarlisins durch den obersten Rohalswächter und Androhung eines Gildengerichts, weitere Suche nach den Onyxsplitter

18. Ingerimm

Morgens

*Referat: Drudenfüße aus Licht [Aurelia] , Erfolg, doch Teile der schwarzen Gilde verlassen den Saal

Vormittags

*Diskussion: Borbarad und Dämonenverehrung [Bote des Lichts, Jariel Praiotin XII] vor allem Lage Berichte und Aufklärung über Borbarad und die von Xeraan gegründete Kirche

*Arbeitskreis: Anwendungen des Balsam-Cantus zur Wiedererstellung von Gliedmaßen [Nadjescha Jannerloff] Nadjesha wurde ermordet bevor sie den Vortrag beenden konnte. Auch sie besaß einen Onixsplitter der ihr jedoch mit Gewalt entrissen wurde. Dort fand man auch Schleim einer asfalotischen Wesenheit. Es scheint ein Paktierer zu der ein Gestaltwandler ist

Nachmittags

*Analyse des Vierten Zeichens [Vertreter der Magiergilden und Kirchen] wenig Interesse.

*Abstimmung über die Zusammenstzung des Onixstein. 3/4 stimmen dafür, die Rohalswächter weigern sich beharrlich Viele zweifeln an ob der Kampf gegen Borbarad überhaupt gelingen kann. Einsammeln der meisten Onixsteine

Abends

*Arbeitskreis: Helft den Flüchtlingen [Trautmann Fjoldrijn von Falkenberg-Rabenmund]. Mokels Maßnahmen treffen auf Bewunderung und werden gefeiert. Die Traviakirche überlegt einen Ritterorden zu gründen

Sonstiges: Anklage Tarlisins durch Eisenkober in kurzer Zeit, der Doppelgänger treibt weiter sein Unwesen und mordet

19. Ingerimm

Morgens

*Arbeitskreis: Metamagische Synthese...[Aurelia] einiges an Interesse, 2 Dutzend versuchen das Projekt umzusetzen

*Diskussion: Unterstützung der Gezeichneten [Rohezal, Dschelef, Savertin]

Vormittags

*Arbeitskreis: Theoretische Sphärologie und Dämonologie [Savertin], Eher Sphärologie , keine Dämonologie , Sternbilder verschieben sich und auch Kraftlinien werden durch Borbarad verändert

Krisensitzung zum Doppelgänger/Gestaltwandler, Abujin kann einige Onixe von denen sammeln

die sie nicht hergeben wollen und sogar die Rohalwächter überzeugen

Mittagspause im Hotel. Die Helden diskutieren über die Bedeutung der Onyxsteine. Nach der Pause kehren sie zur Akademie zurück und treffen vor dem Eingang Haldana von Ilmenstein mit ihrem Gefolge (80 Mitglieder!). Sie dankt den Helden und lädt diese nochmals persönlich ein.

Abends

Im Hesindetempel wirken die 3 Hohen Mitglieder der Hesindekirche, der Phexkirche und der Nanduskirche ein Anathema gegen Borbarad – jeder im Tempel wird Zeuge eines großen kirchlichen Wunders. Jeder wird leicht entrückt – als viele Besucher die Kirche verlassen – bleiben die Helden noch im Tempel und beten.

Das Gebet wird durch einen Adept unterbrochen. Er bittet die Helden zur Akademie – Zantims haben die Wächter der Vitrine mit den Onyxsplintern angegriffen. Die große Halle der Akademie bietet den Helden ein Bild von Chaos und Tod. 6 Magier und Adepten wurden von 3 Zantims angegriffen und getötet – die Vitrine wurde nur leicht beschädigt. Nur durch die Verstärkung von ODL, Pfeilen des Lichts und den Schatten konnten die Zantims bezwungen werden. Während Reto die Akademiegänge nach weiteren Dämonen durchsucht, finden die Helden in einem Nebenraum den toten Thorwaler Magier Illaen ni Fiallyn. Dieser Magier fiel den Helden gleich vor Punin auf, als er versuchte einem Elenvina Magier seinen Onyxstein abzuschwatzen.

20. Ingerimm

Morgens.

Arbeitskreis Stabmagie = Baalzor´Nagai im Hotel Yaquarien. Das Hotel platzt aus allen Nähten. Mehrere Hundert Magier sind an der neuen Stabmagie durch den Helden Baal sehr interessiert und belagern das Hotel. Es kommt zu Unruhen und so bittet ihn der Hotelbesitzer diesen Arbeitskreis in eine andere Lokalität unzuverlegen. Baal führt die Magier in das Immanstadium und erläutert (fast schreiend) den anwesenden Magiern seine neuen Erkenntnisse in der Stabmagie vor.

Vormittags

Referat Kraftlinien = Dschelef und Cordovan – Völlig überrascht von diesem Referat – kann Cordovan dennoch einige interessante Details vortragen.

Arbeitskreis Alchimie durch Rakorium und die Festumer Alchimisten vom Roten Salamander – mäßig besucht, Rakorium berichtet unter anderem über einen Mangel an Horuskernen auf dem Markt, weil die Borbaradianer massiv Zutaten für Waffenbalsam aufkaufen (eine ganze Jahresernte auf Maraskan ist verschwunden!)

Nachmittags

Bastrabuns Bann = Rakorium, Dschelef und Khadil – kleines Referat über diesen Bann, danach Spenden sammeln

Danach weitere Erkundigungen in der Stadt nach dem Mörder:

- Abujin infiltriert die Küche der Akademie,
- die Helden besuchen den neuen Weinlieferanten der Akademie – Beppos Traubensaft

Abends

Gottesdienste der 12 Kirchen, die Helden besuchen (jeder für sich) seine wichtigen Gottheiten – Reto hält keine Messe, sondern wirbt für die 12 Göttertjoste im Rondra 1021 BF am Schlund.

Direkt danach: Die neuen Erkenntnisse und die Hilfe des kleinen Drachen von Baal (Pher Drogor) führen die Helden in den Keller der Akademie wo anscheinend die Borbaradianerin Scharlachkraut und ein Magier bzw. Asfaloth Paktierer aus Maraskan die letzten Tage verbracht hat. Im Keller wurden Hinweise für eine Dämonenbeschwörung gefunden. Aurelia findet kurze schwarze Haare – sie hofft das diese Azaril Scharlachkraut gehören.

21. Ingerimm

Am Morgen gibt es ein Seminar zum Kampf gegen Dämonen. Die Gilden sind in der Frage wie mit Dämonen umgegangen werden soll zerstritten. Die Helden übergeben die Haare von Azaril an Salpikon und beraten mit den Convocatae. Im Anschluss sind alle Magier geschlossen dafür, die Onyxsteine zusammenzusetzen und zu aktivieren. Aus jeder Gilde muss ein Magier auserwählt werden - der von den anderen bestätigt werden muss. Letztendlich sind Rohezal, Rakorium und Savertin die Auserwählten. Die Helden überwachen in der Nacht noch die 3 Magier, denn es ist die letzte Gelegenheit für den Feind – das Vorhaben zu stören. Rohezal offenbart den Gezeichneten, dass die Aktivierung der Kugel Rohal in diese Zeit bringen wird und dass er an einem Eckpunkt des elementaren Hexagramms sich offenbaren wird. Er sagt voraus dass ein Wettrennen zwischen den Magiern entstehen wird, um als erstes bei Rohal anzukommen. In der Nacht kommt es zu keinem weiteren Zwischenfall. Die Sterne stehen am nächsten Tag günstig um die Kugel zu aktivieren.

22. Ingerimm

Die Splitter werden zusammen gesetzt. Abbadis unterstützt die 3 Magier in dem er die Splitter nach Anleitung der Magier zusammen setzt. Danach wird das Artefakt aktiviert! Rohals Geist wandert entlang der Kraftlinien - des elementaren Hexagramms.

Es entbrennt ein Wettlauf zwischen den Magiern. Magister Schlangenstab und 5 Magier teleportieren sich nach Wagenhalt bei Gareth. Thomeg Atherion macht sich mit seinem Teppich ins Gebirge auf und Rohezal ruft seinen Kaiserdrachen Faldegorn herbei. Er lädt die Helden ein – ihm zum Unsichtbaren Turm zu begleiten. Der Turm ist ein Heiligtum der Luft und Rohezals private Zuflucht.

Die Helden und Rohal kommen rechtzeitig vor dem Turm an. Rohal erscheint und ermöglicht es jedem ihm eine Frage zu stellen. Mit Rohezal hält er ein kurzes Zwiegespräch. Dann prophezeit der Weise den Gezeichneten einen Sieg - doch werden sie opfern müssen. **Baal überreicht er seine Kappe, was ihn zum 5. Gezeichneten kührt.** Rohal offenbart ihm, dass es seine Aufgabe ist, die von Borbarad genommene Zeit zu finden und diese an Satinav wieder zurück zu geben. Außerdem sagt Rohal den Anwesenden voraus, dass er gehen muss, damit Borbarad besiegt werden kann.

Dann verdunkelt sich der Himmel und ein Sturm zieht auf - Borbarad erscheint auf der Bergwiese und stellt sich Rohal entgegen. In einer hitzigen Debatte weisen sie einander auf ihre jeweiligen Makel hin. Cordovans Auge übernimmt währenddessen die Kontrolle und will sich Borbarad anschließen. Aurelia kann ihn davon befreien, während die Alveraniere einander bekämpfen. Die freigesetzten Kräfte lösen einen Astralsturm aus, der den Drachen vollkommen entkräftet.

Borbarad obsiegt über Rohal. Rohal ist vergangen!

In gelangweilter Geste entfesselt er 7 seiner Dämonenwachen, um den Gezeichneten die Kappe zu entreißen. Extrem starke gehörnte(!) Zantvarianten rasen auf die Helden zu und scheinen jeglichen Naturgesetzen zu spotten. Nur in einem äußerst harten Kampf und unter Aufbringung vieler Reserven können die Helden die Wesen in ihre Schranken verweisen. Borbarad selbst zieht sich nachdem das letzte Wesen vernichtet ist zurück. Die Helden und Rohezal fallen erschöpft ins Gras und ruhen sich im Turm für ein paar Tage aus.

26. Ingerimm

Rückkehr nach Punin zum Konvent. Dort haben die Helden / Rohezal vom Tod Rohals berichtet. Die Magier reagieren zum Teil hysterisch. Zum Teil verlassen diese sogar das Konvent. Einige versuchen die Kappe zu analysieren- ohne Erfolg. Die Konklave der Kirchen ist nach 2 Wochen zu Ende. Tarlisin von Borbra wurde vor einigen Tagen von den Pfeilen des Lichts inhaftiert, nachdem der Rohalswächter Eisenkober tot aufgefunden wurde. Angeblich von Tarlisin ermordet. Mit Hilfe ausgewählter Magier wird einiges über Satinav herausgefunden. Anscheinend hat Satinav vor 15 Jahren einmal in Grangor eingegriffen. Die Gezeichneten schicken ihre Begleiter nach Grangor, um etwas darüber herauszufinden. Die Gezeichneten selbst nutzen 1 Woche auf dem Konvent, um zu lernen und sich ausrüsten zu lassen. Denn am Jahresende müssen diese ja in Drakonia sein.

05. Rahja

Aufbruch nach Drakonia. Im Gebirge machen die Helden am 08. Rahja Rast im Boronkloster Rabennest. Das Kloster wird Nachts von den Blutigen Sieben überfallen. Die Helden werfen sich

den Eindringlingen entgegen und gingen dabei wieder an ihre Grenzen. Die Paktiererin und Anführerin Mirona hat versucht das Kloster zu entweihen, aber Boron war stärker. Aurelia und Abujin konnten knapp dem Tod entkommen. Reto kämpfte alleine gegen 6 Untoten auf der Plattform nieder. Aurelia analysiert den Gegner:

- Söldner mit Belharhar Pakt der eine hohe Kampfkraft hatte
- Thorwaler mit Charyptoroth Pakt der mit pervertiertem Wasser umgehen konnte
- Spinnenhexe mit Agrimoth Pakt die Dschinne und Tiere pervertieren konnte
- Zwerg mit Blakaraz Pakt der Schmerzen zufügen konnte
- Norbardin mit Nagrachpakt die einen Freispeer gegen alle aus der Gruppe hatte
- Maraskaner Magier(aus dem Konvent) mit Asfaloth Pakt der sich in Schleim verwandeln konnte
- und Mirona Menario Nekromantin mit Thargunitoth Pakt - die leider entkommen ist

Die Helden nutzen die Ruhe des Klosters und erholen sich vom Kampf gegen die Blutige Sieben.

12. Rahja

Die Helden reisen weiter durch das Gebirge. Bei einem Hirten erwerben die Helden warme Wollkleidung.

13. Rahja

Die Helden werden Zeuge einer Strafexpedition der Amazonen gegen einer Sippe der Ferkinas. Die Helden ziehen aber zügig weiter - da sie sich nicht in einem weiteren Kampf einmischen wollen. Nur Reto verharret am Kampfplatz und wird beinahe von den kämpfenden Reitern niedergetrampelt. Nachdem er sich überzeugen konnte, das die Amazonen die Überhand behalten – zieht er sich zurück und eilt den Helden hinterher.

14. Rahja

Nach einem langen Aufstieg werden die Helden von einem steilen Berghang aufgehalten. Klettern ist ziemlich schwierig und man kommt nur mühsam voran. Reto stürzt einen Hang herunter und verletzt sich. Danach beschwören Aurelia und Cordovan – unterstützt von Abujin - einen Luftschinn. Dieser trägt die Helden zum Gipfel. Reto lehnt die Hilfe des Dschinns ab und steigt den Berg wieder herunter. Am Fuße des Berges übernachtet er alleine. Die übrigen Helden oben auf dem Berg.

15. Rahja

Cordovan holt Reto per Transversalis nach Oben. Dort angekommen kommt es zum Streit zwischen Reto, Cordovan und Abujin (Verschwendung von Astralkraft und wertvollen Tränken). Reto zeigt sich uneinsichtig und droht Abujin mit Satisfaktion. Abujin und Cordovan drohen ihm mit ernstesten Konsequenzen. Es sei nicht das erste Mal, dass der Geweihte mit seiner Sturheit die Gruppe aufhält. Empört verlässt der Rondrageweihte die Gruppe und kehrt in Richtung Punin zurück. [ob er den Berghang unbeschadet hinunter klettern konnte ist ungewiss]
Die Helden erreichen am Mittag ein kleines Tal mit einem Bächlein und üppiger Pflanzen und Tierwelt. An dessen Ende entdecken die Helden die 6000 Stufen – die zu Drakonia führen. Die Gefährten beschließen hier den restlichen halben Tag ausgiebig zu rasten. Cordovan bekocht die Gemeinschaft – während seine Gefährten Holz sammeln, Wild erlegen, Pflanzen sammeln und Feuer machen.

16. Rahja

Aufstieg der 6000 Stufen! Erst gegen Abend erreichen die Helden das "Dach der Welt" und können von hier bis zu 100 Meilen weit sehen. Die Berge des Rasthulswalls dienen den Drachen zur Brunft und Brutzeit als Heimstatt. Wie Dohlen umfliegen diese in großer Entfernung die Bergspitzen – die Helden sind beeindruckt.
In Drakonia werden die Helden freundlich empfangen und bekommen Räume und Kleidung zugewiesen. Im Speisesaal werden die ersten Kontakte mit den Gästen des Konzils der Elemente

geknüpft. Gäste sind unter anderem der Schwertkönig Raidri Conchobair, der Rote Pfeil, Ruban der Rieslandfahrer und viele andere.

In den nächsten Wochen verbringen die Helden damit, sich in Meditation zu üben und bei den Vorbereitungen des bevorstehenden Rituals um den Lichtvogel zu helfen. Alles in Drakonia bereitet sich durch Meditation auf das Ritual vor. Dadurch sind die meisten Bewohner kaum für andere Dinge "ansprechbar".

Nachdem Ritual – so der Sprecher des Konzils, wird es ein Treffen mit dem "Kind" geben...

01. Praios 1021 BF

Fast alle Bewohner Drakonias, die Gezeichneten, Ragnar und die anderen Gäste [darunter der Kind und Raidri Conchobair) verlassen Drakonia und machen sich zum Krater Rashtul Kandscharot auf. Nach etwa 2 Stunden erreicht der Zug den Krater und beginnt mit dem Ritual. Der Lichtvogel erscheint und hinterlässt das Ei. Plötzlich tauchen im Himmel über dem Krater ein halbes Dutzend Flugdämone (Karakil, Irrhalken, Nachtdämon) und 2 Schwarzdämonen auf. Während die Irrhalken die Helden und die hohen Besucher Drakonias attackieren, greifen die Karakil die Konzilsmagier (plus Adepten, Musiker und Bedienstete) an. Abujin ruft die Konzilsmagier auf, sich zu formieren und gezielt die Dämone anzugreifen. Der Nachtdämon stürzt auf den Krater in Richtung Ei zu. Aurelia nutzt ihre "Flugsalbe" und springt in den Krater – es beginnt ein Wettlauf mit dem Nachtdämon um das Ei. Während Baal das Kind mit der magischen Kuppel der Kappe in Sicherheit bringt, kämpfen Abujin und die anderen Gäste gegen die Irrhalken. Die Karakil halten blutige Ernte unter den überraschten Konzilsbewohnern und Magiern. Aurelia kann das Ei vor dem Nachtdämon retten und verlässt den Krater. Der Nachtdämon ist ihr dicht auf den Fersen. Dem Nachtdämon gelang es Aurelia mehrfach zu treffen und schwer zu verletzen.

2 Schwarzdämonen halten auf die Rahjageweithe (und Mutter von dem Kind) zu – sie droht zu sterben. Abujin löst sich von seinem Irrhalken und kann mit Hilfe seines Zeiches über den Krater zu der Geweihten springen. Schützend stellt er sich vor ihr und bindet die Schwarzdämonen in einen mörderischen Abwehrkampf. Raidri und Ruban setzen den gelandeten Irrhalken mächtig zu. Nachdem Abujin einen Dschinn verletzt hat – schießt der Rote Pfeil eine magische Pfeilsalve auf den Dschinn ab und vernichtet ihn. Der andere Dschinn löst sich von Abujin und fliegt auf Aurelia zu, um ihr den Weg abzuschneiden. Aurelia landet derweil vor einer Gruppe Konzilsmagier und bittet um Hilfe. Die Magier versuchen mit Magie dem Nachtdämon zu schaden – werden aber von mehreren Feuerlanzen des Dschinns getroffen und stürzen. Aurelia muss das Ei Ablegen, um einen Heiltrank zu trinken (sie war schwer getroffen). Der Nachtdämon landet vor ihr und nimmt das Ei an sich und fliegt davon. Alle Versuche den Nachtdämon aufzuhalten (Cordovan per Bewegung stören) bzw zu Schaden (Konzilsmagier) scheitern. Der Dämon entkommt mit dem Ei.

Der Sprecher des Konzils bittet seine Gäste (Raidri, der Rote Pfeil, Ruban und die anderen) dem Dämon zu verfolgen. Da er wahrscheinlich direkt zu Borbarad fliegt, hält er es zu gefährlich wenn die Gezeichneten die Verfolgung aufnehmen. Es werden Dschinne beschworen, die dann die Gäste des Konzils aufnehmen und den Dämon verfolgen. Enttäuscht kehren die Gezeichneten und die Bewohner Drakonias nach Drakonia zurück.

Der Kampf um das Ei kostete 3 Magistern, 2 Adepten und 6 Bediensteten das Leben. Von den Verletzten konnten Dank den Helden Cordovan und Baal (und ein paar Dschinnen) einigen das Leben gerettet werden – die zum Teil auf der Schwelle des Todes waren. 11 Magister und Adepten wurden bei dem Kampf verletzt.

In den nächsten Tagen treffen sich die Helden mit dem Kind. Nach einigen Stunden beendet die Rahjageweithe und Mutter des Kindes das Gespräch ("Es ist doch noch ein Kind"). In den nächsten Wochen nimmt sich Baal dem Kind an und führt lange Gespräche mit ihm/ihr – mit Hilfe der Rohalskappe können viele Fragen des Kindes beantwortet werden. Beide finden Vertrauen zueinander.

Abujin und Aurelia unterweisen die Konzilsmagier in Kriegskunst und defensive Kampfmagie.

Cordovan sucht in den Hallen Hinweise auf weitere Fragmente der 5. Prophezeiung (Fasarer Orakelsprüche) um das Fünfte Zeichen.

04. Praios

Die Expedition um das Ei kehrt zurück! Leider ist eine Konzilsmagerin, der Rote Pfeil und der Zwerg Farnosch dabei ums Leben gekommen bzw. gelten als Verschollen. Auf dem Rasatul Kandscharot (der Troll Krallerwatsch taucht auf, hört sich die Verkündung an und verschwindet danach wieder) wird das Ritual wiederholt und gebannt lauschen die anwesenden den Worten des geschlüpften Vogels:

"Vollendet ist das Zeitalter, das der Allgott hat werden lassen. Sum us
entschwindender Atem ist erneut schwächer geworden. Der Ring
der Feinde zieht sich enger.

Die alten Völker haben ihr Schicksal erfüllt. Ausgesät wurden sie,
erblüht sind sie, die Ernte ihrer Seelen wurde eingebracht. Ihre
Myriaden sind in die höheren Sphären aufgestiegen. Die gereiften
Seelen stehen bereit, die Reihen der Schöpfung zu stärken.

Eine neue Rasse ist ausgesät. Ihr gehört das neue Zeitalter. Sumus
Atem geht schneller, und schneller werden sie leben. Wenig Zeit
bleibt ihnen, ihr Schicksal zu erfüllen. Doch die Länder sind
ihnen bereitet. Das Vermächtnis der alten Völker liegt ihnen dar.
Ausgesät sind sie, erblühen werden sie, die Ernte ihrer Seelen wird
eingebracht werden.

Der Allgott ist des Wachens müde geworden. Es ist Zeit, dass der
große Schlaf über Los kommt. Es ist Zeit für das *Karmakorthäon*,
die Weltzeitwende.

Ich bin das Licht seines siebengestaltigen Auges. Ich bin gegangen,
ich bin gekommen. Ich werde gehen, aber ich werde erst kommen,
wenn das *Karmakorthäon* vollendet ist. Es ist Zeit, dass der Blick
des Los in Satinavs Kerker fällt. Es ist Zeit, dass die Zeit ihren
Lauf nimmt.

Hört, ihr Sterblichen des neuen Zeitalters. Euch ist bestimmt, das
Schwarze Auge zu bewahren, wenn das Auge des Lichts geschlossen
ist. Euch ist bestimmt, die verbliebenen sechs Schlüssel zu gewinnen.

Euch ist nicht die Herrschaft der Elemente bestimmt, doch
ihre Neuordnung.
Elfzeitalter sind gegangen.

Erkennt das zwölfte- denn es ist Euer
Zeitalter. Los ist mit euch, weil ihr mit Los seid."

05. bis 21. Praios

Die Helden nutzen die Wochen in Drakonia, um zu lernen, zu lehren (die Konzilsmagier begehren
Magie zur Hellsicht, Analyse und Artefakterstellung) und zu erforschen.

Baal nutzt das 5. Zeichen, um Zeit mit dem Kind zu verbringen (das Kind erhält für einige Zeit die
Kappe, um mehr über sich zu erfahren bzw. Fragen beantwortet zu bekommen).

22. Praios

Am frühen Morgen beim Frühstück tritt Pyriander mit besorgter Miene auf die Helden zu:

"Wir haben einen Botenschinn von Adepta Aria Cargosta aus Tobrien erhalten. Euer König Brin,
nicht wahr? -wurde mit seinem Heer eingekesselt. Die Borbaradianer haben Unterstützung aus
dem Norden bekommen: Ein Herrscher aus dem Bornland hat ein Söldnerheer aufgestellt, das
direkt an der Stadt Festung vorbeizog und jetzt den König und das Schwert der Schwerter in die
Zange nimmt. Dieser andere Graf von Weiden, Waldemar, ist ebenfalls bei den Truppen – es steht
sehr schlecht."

Mit diesem Wissen springen die Helden auf und packen ihre Ausrüstungen zusammen. Pyriander
und die Konzilsmagier beschwören mehrere Dschinne. Die Helden verabschieden sich vom Sprecher
des Konzils und werden dann von den Dschinnen nach Tobrien gebracht....